



Rubrik: Kultur

Ausgabe 12 - 2018

20 Jahre Autonomie der Russlanddeutschen

Anlässlich des 20. Jahrestages der Autonomie der Russlanddeutschen im Kaliningrader Gebiet waren zahlreiche Gäste ins Kultur- und Geschäftszentrum der Russlanddeutschen gekommen.

Am 8. Dezember 1998 hatte sich die Gemeinde auf Grundlage der entsprechenden staatlichen Gesetze bei den lokalen Behörden registrieren lassen. Ein Anlass zum Feiern. Und so wurde den zahlreichen Besuchern denn auch ein Feuerwerk an Tanz, Gesang, Musik und Unterhaltung geboten. Den Reigen der Gratulanten eröffnete ein gemischter Chor der litauischen Gemeinde. Litauer und Polen hatten sich wie die Russlanddeutschen vor 20 Jahren als autonome Minderheiten im Gebiet formiert.

Es folgten zahlreiche Auftritte weiterer Künstler, so zum Beispiel des Gesangsensembles der Russlanddeutschen „Königsberger Marzipan“ und der Tanzgruppe „Bernsteinblumen“, um nur einige zu nennen. Beide Ensembles präsentierten außerdem im Anschluss gemeinsam den „Schneewalzer“.

Nach der breitgefächerten kulturellen Darbietung konnten sich alle Interessierten in verschiedenen Workshops im Bernsteinschleifen und Glasmalen üben oder sich in Handarbeiten und im Scherenschnitt betätigen. Des Weiteren gab es kleinere Ausstellungen, zum Beispiel der Arbeiten des Künstlers Theodor Herzen.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Im Rahmen eines kulinarischen Wettbewerbs wurden außerdem die besten Piroggenbäcker gekürt.

Alexandra Jelitte

© Königsberger Express